

Pressemitteilung

Berlin, 05. März 2010

Einführung der zweijährigen Pflegezeit nicht auf dem Rücken der kleinen und mittelständischen Betriebe

Zu den Vorschlägen der Bundesfamilienministerin Schröder zur Einführung einer zweijährigen Pflegezeit erklärte der Kreisvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, Jens Magnussen MdL:

"Die zweijährige Pflegezeit ist von der Wirtschaft und insbesondere vom Mittelstand nicht hinnehmbar.

Hier sollen Unternehmen 2 Jahre lang dazu gezwungen werden, für die Hälfte der Produktivität eines Mitarbeiters einen Zuschlag von 50 % auf die anteiligen Arbeitskosten zu zahlen- mit großen Risiken betreffend einer Rückzahlung. Auch eine Versicherungslösung ist kein vertretbarer Ansatz.

Neben Kosten- und Wettbewerbsnachteilen bedeutet dies für kleine Unternehmen möglicherweise ein unlösbares Organisationsproblem. Eine Pflegezeit zusätzlich zum Erziehungsurlaub wird sich in der Realität besonders für Frauen zu einem Einstellungshemmnis entwickeln.

Auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist noch keine Entwarnung wegen der aktuellen Wirtschaftskrise angesagt. Ausgerechnet jetzt die Wirtschaft mit solchen Vorschlägen zu bedrohen, ist vornehm ausgedrückt nicht sachgerecht.

Frau Schröder soll sich als Bundesfamilienministerin andere Profilierungsthemen aussuchen. Es wäre nützlich, wenn die Kanzlerin Frau Schröder zurückpfeift, bevor diese sich verrennt."

MIT-Kreisverband Dithmarschen
Am Belmermoor 104
25541 Brunsbüttel
Tel 04852 54800
Fax 04852 548029